

Finanzstandort Schweiz

Kennzahlen Oktober 2018



© EFD



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Staatssekretariat für internationale Finanzfragen SIF

1 Grundelemente

In den letzten zehn Jahren hat sich das Bruttoinlandprodukt (BIP) der Schweiz erhöht, während sich der absolute Beitrag des Finanzstandorts zur Wertschöpfung reduzierte. Beide Entwicklungen ergeben zusammen einen tieferen BIP-Anteil des Finanzstandorts.

Tabelle 1

Wertschöpfung, in Mio. Franken

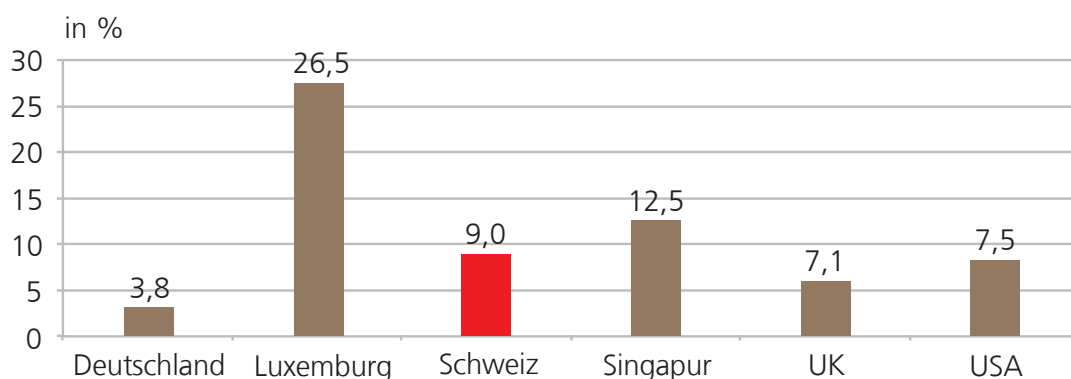
	2007	2012	2017
Finanzdienstleistungen	47 068	34 581	31 047
Versicherungsdienstleistungen	26 777	28 429	28 865
Total Finanzstandort	73 845	63 010	59 911
in % des BIP	12,8	10,1	9,0
BIP Schweiz	576 088	626 414	668 572

Daten: BFS / SECO, Jahresaggregate des BIP, Produktionsansatz (Jahreswerte).

Abbildung 1

Anteil des Finanzstandorts am Bruttoinlandprodukt (2017)

Der BIP-Anteil der Finanzbranche zeigt deren relativen Beitrag an die nationale Wertschöpfung. Die Grösse und die Branchenstruktur einer Volkswirtschaft können das Ausmass der Produktion durch die Finanzbranche beeinflussen.



Daten: Statistisches Bundesamt Deutschland, Le Portail des Statistiques - Grand Duché de Luxembourg, BFS/SECO (Schweiz), Singapore Department of Statistics, Office for National Statistics (UK), Bureau of Economic Analysis (USA).

■ Kennzahlen zum Finanzstandort Schweiz – Oktober 2018

Die Beschäftigung konnte in der letzten Dekade nur ausserhalb des Kernbereichs des Finanzstandorts wachsen. Deutlich erkennbar ist der Rückgang im Wirtschaftszweig der traditionellen Finanzdienstleistungen.

Tabelle 2
Beschäftigte, in Vollzeitäquivalenten

	2008	2013	2018
Finanzdienstleistungen	123 745	119 621	104 925
Versicherungsdienstleistungen	43 516	43 159	41 295
Mit Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	44 678	51 631	58 235
Total Finanzstandort	211 939	214 411	204 456
in % der Gesamtbeschäftigung	5,9	5,7	5,2
Gesamtbeschäftigung	3 594 768	3 780 306	3 925 416

Daten: BFS, Beschäftigungsstatistik (Werte für das 4. Quartal respektive für das 2. Quartal 2018).

Der Finanzstandort leistet einen Beitrag an die Einnahmen der öffentlichen Hand. Dieser ergibt sich sowohl aus Steuern auf den Einkommen der Arbeitnehmer als auch aus Steuern auf den Erträgen der Arbeitgeber.

Tabelle 3
Steueraufkommen, in Mio. Franken

	2012	2014	2016
Natürliche Personen	2 758	2 765	2 697
Juristische Personen	3 073	4 341	3 836
<i>Banken</i>	1 543	2 555	2 313
<i>Versicherer</i>	1 530	1 786	1 523
Total Finanzstandort	5 831	7 106	6 533
in % des direkten Gesamteueraufkommens	7,5	8,8	7,5
Steuern auf Einkommen und Vermögen Bund, Kantone und Gemeinden	78 059	80 584	87 012

Daten: SNB, FINMA, EFV, ESTV (Jahreswerte).

2 Globale Integration

Der Leistungsbilanzüberschuss geht einher mit einem Anstieg des Netto-Auslandvermögens, wodurch die Forderungen gegenüber dem Ausland zunehmen. Der Finanzstandort trägt zur Gläubigerposition bei.

Table 4

Netto-Exporte, in Mrd. Franken

	2015	2016	2017
Finanzdienstleistungen	16,3	15,8	16,1
<i>Einnahmen durch Exporte</i>	19,9	19,6	20,0
<i>Ausgaben für Importe</i>	3,6	3,8	3,9
Versicherungsdienstleistungen	4,9	6,1	6,4
<i>Einnahmen durch Exporte</i>	6,5	7,6	8,0
<i>Ausgaben für Importe</i>	1,6	1,6	1,6
Total Finanzstandort	21,2	21,9	22,5
in % des Schweizer Leistungs-			
bilanzüberschusses	29,9	35,1	34,4
Leistungsbilanzüberschuss	71,0	62,2	65,6

Daten: <https://data.snb.ch> (Datenportal der SNB; Jahreswerte).

Direktinvestitionen sind ein möglicher Indikator für die Globalisierung und stellen eine dynamische Form der internationalen Arbeitsteilung dar. Die Verflechtung von Volkswirtschaften trägt zu einer Verstärkung des menschlichen Zusammenhalts bei.

Table 5

Direktinvestitionen im Ausland, in Mrd. Franken

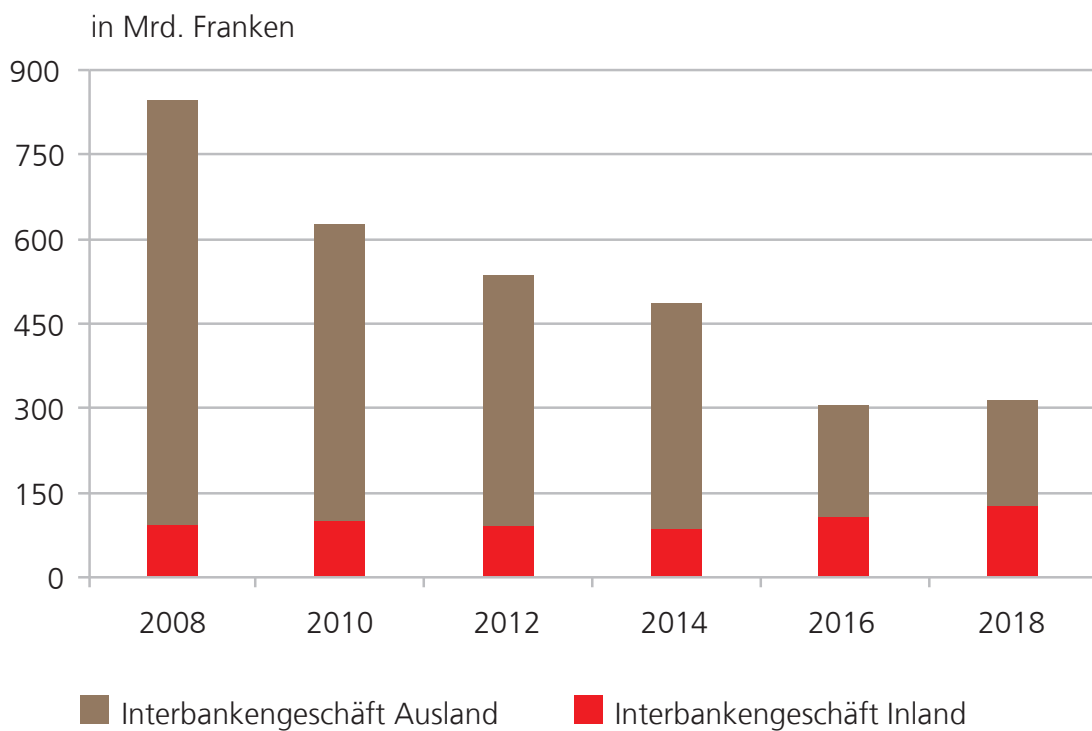
	2014	2015	2016
Kapitalbestand von Banken	85	81	86
Kapitalbestand von Versicherern	72	75	84
Total Finanzstandort	157	156	169
in % des gesamten Kapitalbestands			
im Ausland	14,5	13,9	13,9
Total Kapitalbestand im Ausland	1 079	1 125	1 215

Daten: <https://data.snb.ch> (Datenportal der SNB; Jahresendwerte).

Abbildung 2

Forderungen von Banken gegenüber Banken (2008–2018)

Das Interbankengeschäft mit dem Ausland entwickelte sich gegenüber dem inländischen Geschäft sehr dynamisch. Nach Ausbruch der globalen Finanzkrise im Jahr 2008 ist der Abbau von Forderungen seitens der Banken am Finanzstandort Schweiz gegenüber Banken im Ausland deutlich erkennbar.



<https://data.snb.ch> (Datenportal der SNB; Jahresendwerte respektive per Ende Juni 2018).

3 Banken und Kreditmarkt

Die Bankenregulierung im Nachgang zur globalen Finanzkrise hat die Anzahl Grossbanken verdoppelt. Auch zeigt sich ein wirtschaftlicher Strukturwandel im Rückgang der ausländisch beherrschten Banken um über ein Drittel. Die Anzahl Privatbankiers hat sich sogar mehr als halbiert.

Tabelle 6

Anzahl Banken

	2007	2012	2017
Kantonalbanken	24	24	24
Grossbanken	2	2	4
Regionalbanken und Sparkassen	76	66	62
Raiffeisenbanken	1	1	1
Börsenbanken	48	47	43
Ausländisch beherrschte Banken	122	103	76
Filialen ausländischer Banken	30	28	23
Privatbankiers	14	13	6
Andere Banken	6	13	14
Total	330	297	253
<i>systemrelevante Banken</i>	–	2	5

Daten: <https://data.snb.ch> (Datenportal der SNB; Jahresendwerte).

☒ Kennzahlen zum Finanzstandort Schweiz – Oktober 2018

Die Finanz- und Realwirtschaft sind über die Kreditvergabe der Banken miteinander verflochten. Das Kreditvolumen im Verhältnis zum BIP stellt im internationalen Regelwerk Basel III ein Mass für Systemrisiken dar.

Table 7

Kreditvolumen, in Mrd. Franken

	2016	2017	2018
Inländische Schuldner	1 109	1 134	1 157
<i>davon Hypothekarkreditnehmer</i>	948	974	988
Ausländische Schuldner	168	199	192
<i>davon Hypothekarkreditnehmer</i>	8	9	9
Total	1 277	1 332	1 349

Daten: <https://data.snb.ch> (Datenportal der SNB; Jahresendwerte respektive per Ende Juni 2018).

Die Wertschriftenbestände in Kundendepots der Banken dienen als Indikator für die am Finanzstandort Schweiz verwalteten Vermögen.

Table 8

Wertschriftenbestände, in Mrd. Franken

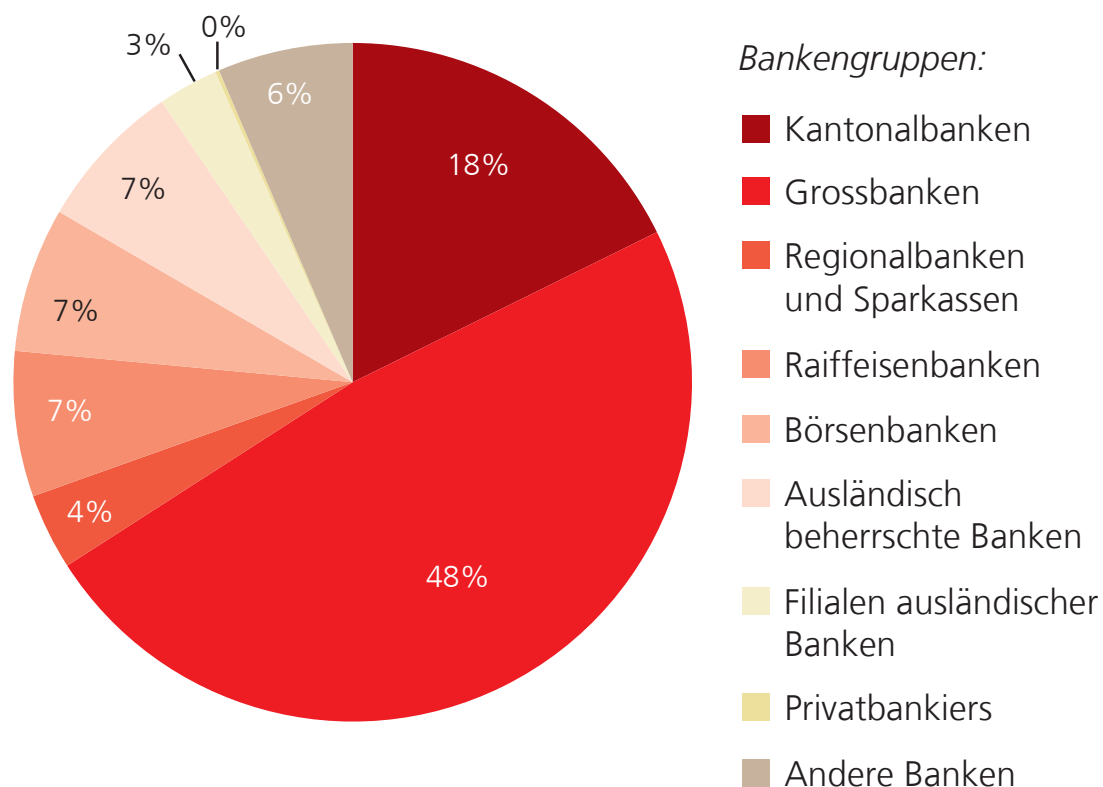
	2016	2017	2018
Inländische Depotinhaber	2 753	3 033	3 017
<i>Privatkunden</i>	541	609	602
<i>kommerzielle Kunden</i>	193	214	209
<i>institutionelle Anleger</i>	2 019	2 209	2 205
Ausländische Depotinhaber	2 833	3 138	3 073
<i>Privatkunden</i>	465	513	512
<i>kommerzielle Kunden</i>	83	81	79
<i>institutionelle Anleger</i>	2 285	2 544	2 482
Total	5 586	6 170	6 090

Daten: <https://data.snb.ch> (Datenportal der SNB; Jahresendwerte respektive per Ende Juni 2018).

Abbildung 3

Anteil pro Bankengruppe an der Gesamt-Bilanzsumme (2017)

Obwohl 253 Bankinstitute in der Schweiz existieren, entfällt knapp die Hälfte der Gesamt-Bilanzsumme auf die vier Institute der Grossbanken. Das Ausmass der Konzentration kann einen Hinweis auf eine mögliche Einschränkung des Wettbewerbs geben.



Gesamt-Bilanzsumme aller Banken:
Fr. 3249 Mrd.

Daten: <https://data.snb.ch> (Datenportal der SNB; Jahresendwerte).

4 Versicherer und Vorsorgeeinrichtungen

Nicht nur bei den Banken, sondern auch bei den Versicherern ist ein Konzentrationsprozess zu beobachten. Dieser ergibt sich vorwiegend aus einer Abnahme der Anzahl Captives und Krankenkassen mit Zusatzversicherungsgeschäft.

Tabelle 9

Anzahl Versicherer

	2007	2012	2017
Lebensversicherer	26	23	19
<i>in der Schweiz domiziliert</i>	22	19	16
<i>Niederlassungen ausländischer Versicherer</i>	4	4	3
Schadenversicherer	117	123	118
<i>in der Schweiz domiziliert</i>	78	81	73
<i>Niederlassungen ausländischer Versicherer</i>	39	42	45
Rückversicherer	71	61	55
<i>davon Captives</i>	46	35	27
Krankenkassen mit Krankenzusatz- versicherungsgeschäft	47	16	12
Total	261	223	204

Daten: FINMA, Bericht über den Versicherungsmarkt – Direktversicherer (Jahresendwerte).

Die steigende Anzahl der aktiven Versicherten sowie diejenige der Rentenbezüger teilen sich auf immer weniger Vorsorgeeinrichtungen auf.

Tabelle 10

Anzahl Vorsorgeeinrichtungen, Versicherte und Leistungsbezüger

	2006	2011	2016
Vorsorgeeinrichtungen	2 669	2 191	1 713
Aktive Versicherte	3 431 851	3 787 263	4 090 508
Bezüger laufender Renten	896 026	1 002 931	1 114 112

Daten: <https://www.pxweb.bfs.admin.ch> (STAT-TAB – interaktive Datenbank des BFS; Jahresendwerte).

☞ Kennzahlen zum Finanzstandort Schweiz – Oktober 2018

Trotz niedriger Zinsen haben festverzinsliche Wertpapiere im letzten Jahrzehnt nahezu die Hälfte aller Kapitalanlagen gebildet.

Tabelle 11

Aktiven der Versicherer, in Mrd. Franken

	2007	2012	2017
Grundstücke, Bauten	37	41	50
Hypotheken	27	31	39
Beteiligungen	51	59	56
Aktien, Obligationen und Fonds	57	38	70
Festverzinsliche Wertpapiere	251	263	275
Darlehen, Schuldbuchforderungen	28	18	19
Übrige Anlagen	59	79	82
Total Kapitalanlagen	511	529	592

Daten: FINMA, Kapitalanlagen aller Versicherungsunternehmen (Jahresendwerte).

Über die letzten zehn Jahre sind kollektive Vermögensanlagen bei der Kapitalallokation der Pensionskassen wichtiger geworden.

Tabelle 12

Aktiven der Vorsorgeeinrichtungen, in Mrd. Franken

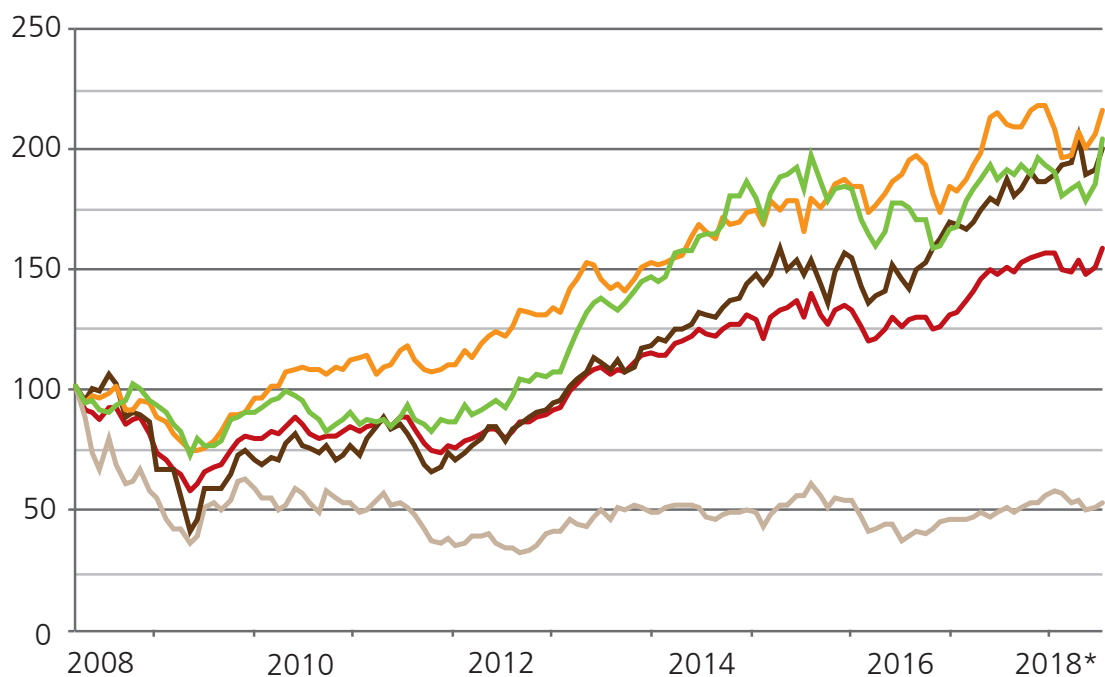
	2006	2011	2016
Flüssige Mittel und kurzfristige Anlagen	45	46	41
Obligationen und Kassascheine	218	233	263
Hypotheken	17	15	14
Aktien	170	161	248
Immobilien und Grundstücke	83	110	155
Alternative Anlagen	27	38	70
Übrige Anlagen	25	22	32
Total Kapitalanlagen	583	625	824
<i>davon kollektive Vermögensanlagen</i>	<i>198</i>	<i>284</i>	<i>497</i>

Daten: <https://www.pxweb.bfs.admin.ch> (STAT-TAB – interaktive Datenbank des BFS; Jahresendwerte).

5 Börse und Kapitalmarkt

Abbildung 4
Aktienmarkt (2008–2018)

Das Niedrigzinsumfeld der letzten Jahre lässt Anlagen an der Börse relativ attraktiver werden. Mit Ausnahme der Banken konnten viele Branchen seit der globalen Finanzkrise eine positive Entwicklung ihres Aktienkorbs verzeichnen.



— Swiss Performance Index (SPI) — Banken — Versicherer
— Gesundheit — Nahrungsmittel und Getränke

*bis Ende Juli 2018

Daten: <https://data.snb.ch> (Datenportal der SNB; eigene Indexierung anhand Monatsendwerten).

■ Kennzahlen zum Finanzstandort Schweiz – Oktober 2018

Die Entwicklungen am Primärmarkt, d. h. bei der Ausgabe von Anleihen, werden durch den (Re-)Finanzierungsbedarf von Unternehmen und Staaten bestimmt. Auch sind die absoluten Finanzierungskosten (Zinsniveau) von Belang. Deren Verhältnis zu anderen Kapitalmärkten in den verschiedenen Währungsräumen spielt ebenfalls eine Rolle.

Tabelle 13

Netto-Emissionswert von Anleihen, in Mrd. Franken

	2016	2017	2018
Inländische Schuldner	7	10	9
<i>Emissionen</i>	41	40	26
<i>Rückzahlungen</i>	34	30	18
Ausländische Schuldner	-25	-14	-5
<i>Emissionen</i>	14	14	9
<i>Rückzahlungen</i>	39	28	14
Total Finanzstandort	-17	-3	3

Daten: <https://data.snb.ch> (Datenportal der SNB; Jahreswerte respektive bis Ende Juni 2018).

Am Sekundärmarkt, d. h. beim Handel mit Wertschriften, dominieren inländische Aktien.

Tabelle 14

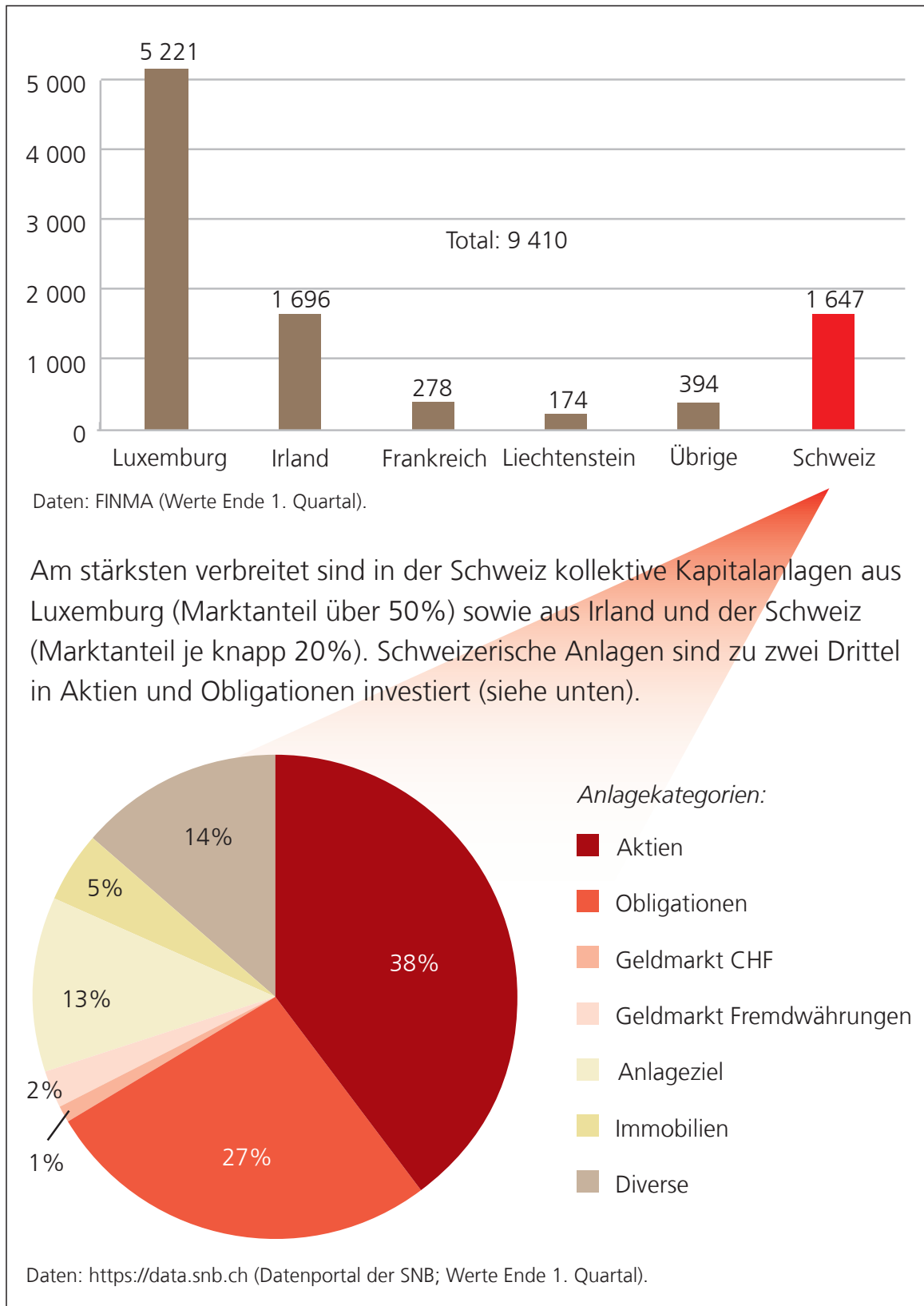
Wertschriftenumsätze, in Mrd. Franken

	2016	2017	2018
Inländische Titel	1 037	1 098	656
<i>Aktien</i>	954	1 020	612
<i>Obligationen</i>	83	78	44
Ausländische Titel	114	107	101
<i>Aktien</i>	43	29	61
<i>Obligationen</i>	70	78	40
In- und ausländische Anlagefonds, Optionen und strukturierte Produkte	129	142	78
Total Finanzstandort	1 279	1 346	834

Daten: <https://data.snb.ch> (Datenportal der SNB; Jahreswerte respektive bis Ende Juli 2018).

Abbildung 5

Kollektive Kapitalanlagen: Anzahl und Domizil (2018)



Impressum

Diese Publikation erscheint halbjährlich in den drei Amtssprachen Deutsch, Französisch und Italienisch sowie in Englisch und Chinesisch. Als Vademe-cum bietet sie anhand offizieller Eckdaten gewisse Grundwerte für Ana-lysen des Finanzstandorts Schweiz. Bei wenigen Berechnungen ergeben sich Rundungsdifferenzen. Die Publikation ist auch online verfügbar unter www.sif.admin.ch.

Erläuterungen

Ergänzend zur Publikation können Sie auf www.sif.admin.ch statistische und wirtschaftshistorische Erläuterungen als Download beziehen. Dieses Dokument enthält Informationen zur Datenerhebung und Einblicke in die Geschichte des Finanzstandorts Schweiz.

Übersetzungen

Englisch, Französisch, Italienisch: Sprachdienste EFD, Bern BE
Chinesisch: Grueber AG, Zürich ZH

Layout und Druck

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Bern BE
Sonderegger Publish AG, Weinfelden TG

Bestellung

www.bundespublikationen.admin.ch
Art.-Nr. 604.002.2/18D

Kontakt

EFD/SIF
Finanzsystem & Finanzmärkte
Daniel Schmuki
Bundesgasse 3
3003 Bern
fin@sif.admin.ch
www.sif.admin.ch
Tel: +41 58 463 09 81